

Indiana Tribune.

Tägliche- und Sonntagsausgabe.

Office: 62 S. Delaware St.

Entered as second-class matter at the Postoffice at Indianapolis, Indiana.

Abonnements-Preise:

Tägliche Ausgabe 12 Ct. per Woche.
Sonntagsausgabe 5 Ct. per Woche.
Beide zusammen 15 Ct. per Woche.

Das Tagblatt erscheint jeden Nachmittag um 2½ Uhr. Die Sonntagsausgabe erscheint des Morgens.

Tribune Publishing Company.

Indianapolis, Ind., 5. April 1882.

Chicago's Schulwesen.

Eine erfreuliche Erscheinung ist es wahrscheinlich nicht, daß es in einer Stadt wie Chicago, die sich in manchen Beziehungen mit Recht die "Königin des Westens" nennt, an Schulamtsmängeln mangelt. Dieser Mangel ist ein solcher, daß eine nicht unbedeutende Anzahl der im schwulstigen Alter stehenden Kinder nur in beschränkter Weise der Wohlthat des öffentlichen Unterrichts teilhaftig wird, indem sie nur während der einen Hälfte der für den öffentlichen Unterricht festgesetzten Tageszeit die Schulen besuchen, weil es eben an Schulgebäuden oder in den bestehenden Schulgebäuden an Platz fehlt, um die Kinder alle zu gleicher Zeit unterbringen zu können.

Wie gesagt, eine erfreuliche Erscheinung ist das leineswegs, sondern nur einen Jeden um so unangenehmer zu rütteln, je mehr man sich für das Schulwesen interessiert, und je mehr man in einem den Anforderungen der Zeit völlig entsprechenden Schulwesen die einzige Basis nationaler Gedanken und nationalen Fortschrittes erblickt. Ungeachtet steht Chicago in der angeführten Beziehung durchaus nicht allein da, denn ähnliche Klagen werden in vielen Städten unseres Landes laut. Es ist das eine Schmach und Schande für unser reiches Land, für das amerikanische Volk, das sich auf sein Schulwesen, in mancher Beziehung freilich nicht mit Unrecht, so gern etwas zu gute thut. Es sollten aber nicht allein genügende Räumlichkeiten für Schulzwecke vorhanden sein, sondern diese Räumlichkeiten sollten, was Licht, Ventilation und Sicherheit betrifft, wahrer Muster-Räumlichkeiten sein, in welchen sich die jungen Menschenpflanzen gefund auf Leib und Seele entwickeln können und nicht wie Hörnige eingepackt werden. Und wenn man an das gewiß wahre Wort "Mens sana in corpore sano" glaubt, so sollte man diesen Glauben dadurch bestätigen, daß man in räumlicher und gesundheitlicher Beziehung wirklich vollkommene Schulgebäude aufführt.

Ungeachtet steht Chicago in der angeführten Beziehung durchaus nicht allein da, denn ähnliche Klagen werden in vielen Städten unseres Landes laut. Es ist das eine Schmach und Schande für unser reiches Land, für das amerikanische Volk, das sich auf sein Schulwesen, in mancher Beziehung freilich nicht mit Unrecht, so gern etwas zu gute thut. Es sollten aber nicht allein genügende Räumlichkeiten für Schulzwecke vorhanden sein, sondern diese Räumlichkeiten sollten, was Licht, Ventilation und Sicherheit betrifft, wahrer Muster-Räumlichkeiten sein, in welchen sich die jungen Menschenpflanzen gefund auf Leib und Seele entwickeln können und nicht wie Hörnige eingepackt werden. Und wenn man an das gewiß wahre Wort "Mens sana in corpore sano" glaubt, so sollte man diesen Glauben dadurch bestätigen, daß man in räumlicher und gesundheitlicher Beziehung wirklich vollkommene Schulgebäude aufführt.

Es liegt jedoch keineswegs in unserer Absicht, über das öffentliche Schulwesen Chicago's den Stab zu brechen. Mit Freude ersehen wir vielmehr aus dem vorliegenden Jahresbericht des Präidenten des dortigen Schulrats, daß man in Chicago hinsichtlich des Schulwesens in dem letzten Jahre keine geringen Fortschritte gemacht hat. Um dies zu beweisen, wollen wir aus seinem Bericht nur folgendes mittheilen:

Es giebt an den öffentlichen Schulen Chicago's 60 Principals (Oberlehrer), von welchen 21 Grammär., 30 Primär- und 3 sogenannten Hochschulen vorstehen. Diesen steht ein Lehrer-Personal von 898 Personen zur Seite. Von diesen unterrichten 30 in den sogenannten Hochschulen, 865 in den Grammär- und Primär-Schulen und 3 in den Spezialschulen. Die Schülerlisten wiesen in dem vergangenen Jahre 64,141 Namen auf, was im Vergleich zu den vorliegenden eine Zunahme von 9,579 ergiebt.

Es wurden in dem letzten Jahre acht neue Schulgebäude errichtet, in welchen 6804 Schüler Platz finden. Es sind jedoch noch fünf weitere Schulgebäude im Bau begriffen, in welchen 3391 Schüler untergebracht werden können. Die Zahl der Kinder welche wegen Mangels an Räumlichkeiten entweder nur des Vormittags, oder des Nachmittags die Schule besuchen können, beläuft sich auf 6668. An Lehrerghäusern wurden im letzten Jahre \$638,652,78 ausgegabt, was eine Zunahme von \$62,560,94 im Vergleich zum vorliegenden Jahre ergiebt. Im Ganzen beliefern sich die Einnahmen der Schulbehörde auf \$1,261,505,33 und die Ausgaben auf \$1,129,829,17.

Zum Schluß wollen wir noch mittheilen, daß die Zahl der deutschen Unterricht genießenden jungen Chicagoer sich auf 4827 beläuft, welche von dreifig Lehrern unterrichtet werden. Hoffen wir, daß sich die Zahl der deutsch lernenden Schulkindern in Balde verdreifacht!

Das Andre-Monument.

In der Nacht vom Freitag zum Samstag befanden sich mehrere Farmer auf dem Heimwege von einem Ballfeste, das ein deutscher Verein in dem Weiler Hudson, N. Y., veranstaltet hatte. Plötzlich erfolgte eine Detonation, deren Schall die Pferde schreckte und die Leute glaubten machen, ein Theil der Ver. Staaten sei in die Luft gesprengt, oder ein Erdbeben rüttlete an unserer Terra firma. Der anbrechende Morgen entdäulte, daß man das vor Kurzem durch teilweise Zerstörung der Inschriften beschädigte Andre-Monument trog, dessen unangemessene Bewandlung durch Nitro-Glycerin zu beseitigen versucht hatte. Nur ein Theil des Piedestals war zerstört und schleuderte seine Bruchstücke bis in die unmittelbare Nähe des Fleckens und vor die Thüre des Sturms'schen Gasthauses. Ein anständig gekleideter Fremder, der nach dem Wege nach "Captains Hill" gefragt und ein in

Wachspapier eingehülltes Paquet unter dem Arm getragen hatte, ist im Verdachte der Thüterschaft.

Der Fried in New York theilte einem Berichterstatter mit, er habe beabsichtigt, ein hübsches, im Stile einer Memorial-Halle gebautes Gebäude auf jenem malerisch gelegenen Hügel zu errichten und in solchem Erinnerungszeichen an unsern Unabhängigkeitskampf zu sammeln und aufzustellen, er werde sich aber wohl blicken, dies zu thun, nachdem ihm die Angriffe gegen das Andre-Monument gezeigt haben, daß das Volk die Worte Washington's über den ehemaligen britischen General Adjutant - dessen Thot selbstverständlich ein Verbrechen gegen die Ver. Staaten, aber durch den Tod am Galgen geahnt sei - vergeben habe und das Andre-Monument als ein Verbrechen gegen den Patriotismus betrachte. Es sei die Zeit noch nicht gekommen, welche die Inscriptur an dem Denkmal zur Wahlheit mache: "Erinnert zum Zeugnis jener Gefüße, welche hundert Jahren nach dem Kampfe die amerikanische und die englische Nation an der Höhe, Sprache und Religion eng verbunden vereinigt haben."

Unter Schweiß.

hat, wie bereits durch den Telegraph gemeldet worden. Dass den eifigen Bemühungen seiner amerikanischen und französischen Freunde, zu welch' letzteren vor Allem Herr Choate gehört, endlich ein neuer definitiver Sieg in Frankreich errungen. Aus Furcht, daß Amerika zu Gunsten seines aus Frankreich durch eine Regierung - Defret ausgeschlossenen Schweines Repressionen ergehen und die Einfluss des französischen Weines und anderer Export-Artikel Frankreichs verbieten könnte, haben die Herren Franzosen klein beigegeben, und durch einen fürstlich von der Deputirtenfamme angerommenen Beschluss in jenes Defret der französischen Regierung aufgehoben worden und die Einfluss unseres herzlichen Schweinefleisches in allen Formen und Gestalten wieder gestattet.

Es ist nur aber die Pflicht unserer "Port-Pader" sich selber und den amerikanischen Schweinezüchtern diesen Erfolg zu sichern, was sie aber nicht thun würden, falls sie diesen glänzenden Sieg in einer unüberlegten Weise auszubeuten jüden. Sie müssen sich daher des größten Sorgfalt und Vorsicht hinsichtlich des zu exportierenden Schweinefleisches bestreiten. Sie müssen das Fleisch und das Sorgfältigste untersuchen lassen und bezüglich der Zubereitung (cure) u. Verarbeitung derselben mit der größten Behutsamkeit zu Werke gehen. Eine einzige Sendung schlechten oder gar trüblichen Fleisches kann für diesen ganzen Geschäftszweig von unverholt nachtheiligen Folgen sein. Denn die erste Entdeckung schlechten oder trüblichen Fleisches seitens der französischen Fleischbeschauer oder Inspektoren würde in Frankreich und in ganz Europa eine gewaltige moralische Entrüstung, einen wahren Sturm des Unwillens hervorrufen, der die mit dem in Frage stehenden Artikel befrachteten Schiffe von den europäischen Küsten und aus den europäischen Häfen fortblasen würde.

Der Shad.

Die Alse oder Maische - alausa vulgaris - jene delicate Verwandten der Hörnige-Familie, welche in Deutschland beinahe dem Rheinlachs gleichgestellt werden, beginnen in der Regel am St. Patricks Day aus dem atlantischen Ocean den Rücken hinaufsteigen, und ihre Schwärme nehmen in der Zeit vom 15. April bis zum 15. Mai solche Dimensionen an, daß ihr Fang ein höchst eindrückliches Gesicht bildet. Im vorigen Jahr wurden allein zwischen der Battery in New York und Albany 705,000 Stück gefangen und von den New Yorker Fischhändlern wurden 1,330,000 ge- und verlaufen.

Die Alse gehören zu denjenigen Fischen, welche den größten Theil des Jahres hindurch im Salzwasser leben und im Frühjahr die Flüsse hinaufgehen, um zu laichen. Früher glaubte man, daß dieselben unter dem Aquator und südlich von solchem leben, die Fischereikommission des Staates New York haben jedoch durch zahlreiche Versuche ermittelt, daß sie nur zwei- bis dreihundert Meilen von den Mündungen der Flüsse, die sie das Laichen wegen deshalb aus, entfernt im atlantischen Ocean wohnen.

So lange die Fische sich im Süßwasser befinden, nehmen sie nicht die geringste Nahrungs zu sich; sie sind daher nur auf ihrer Reise nach den Laichplätzen sehr und natürlich wird ihnen daher, so lange sie flussaufwärts wohnen, vielmehr nachgestellt als auf der Rückreise.

Zu ihren Laichplätzen wählen sie solche Stellen, wo das Wasser durch eine

Gegenströmung in einer wirbelnden Bewegung gehalten wird, durch welche die kleinen, aber speziell schweren Eier fortwährend im Kreise herumgetrieben werden; fallen sie auf Grund, so können sich keine Fische aus denselben entwinden.

Die Fische laichen bloß zur Nachheit,

Die jungen Fische bleiben ein Jahr im Süßwasser und haben während dieser Zeit kleine, späte Zähne, welche sie kurz nach ihrem Eintritt in den Ocean verlieren; sie wurden wegen dieser Zähne noch bis vor Kurzem für eine besondere Spezies von Fischen gehalten. Im Meer leben die Fische, wie angegeben, 200 bis 300 Meilen von der Küste entfernt, und zwar in einer Ausdehnung von Neuwestland bis Florida. Nächst dem Hudson werden die meisten Alse im Delaware, in der Chesapeake Bay und dem Susquehanna gefangen. Die Fischerei-Kommission der Ver. Staaten hat Leute angestellt, welche den Roggen von den Fischhändlern sammeln und der letztere wird künftig angekündigt. In den von den Fischerei-Kommissionen des Staates New York am Hudson eingerichteten Brut-Anstalten in Easton und Catskill, wurden seit 1870 53,608,300 Alsen künftig ausgebrüten.

Eine Staatsreligion auf Bestellung

Was der japanische Oberpriester Kibabatai in Berlin will, die Frage beschäftigt viele Kreise. Die "Weserlg." ist in der Lage, folgende Auskunft zu geben: Vorausgesetzt sei, daß Herr K. in seinem Vaterlande einen hohen Rang einnimmt, denn er rangt unter den Prinzen. Seine Mission ist jedoch nur eine offizielle, denn die hiesigen japanischen Gesellschaften ist von derselben amlich keine Mithilfe geworden, ja Herr K. hat Herrn K. bisher noch nicht einmal gesehen. Die Aufgabe des Herrn Kibabatai ist nun eine höchst eigenhändliche. Er soll durch Studium der christlichen Konfessionen in Europa das Material zur Durchführung eines merkwürdigen Plans der japanischen Regierung sammeln, der dahin geht, eine neue Staatsreligion für Japan zu schaffen. Die religiösen Vergnügungen liegen dort nämlich in Folge einer Jahrhunderte langen Auskunung der Religion im Dienste der Politik sehr im Argen, und zwei Religionen, die Shintoreligion und der Buddhismus, treten sich dort höchstens auf. Nur russische Schneider würden dieses Gesetz gut herzustellen wissen und deshalb verpersönt man dem Auslande und den Ausländern abermals eine Dienststelle. Es ist fast rührend zu sehn, wie sich augenblicklich hier, der nur irgendwie das Zeug dazu hat, um das Vaterland verdient macht. Baronow, unser ehemaliges Stadthaupt, war etwas mehr als ein halbes Jahr in Aragon als Gouverneur beschäftigt und seinem rastlosen Fleiß verdankt es nun Russland, daß er im ganzen Norde in dieser nicht langen Zeit alle Schaden und Mittel zur Abwendung derselben, zur Bekämpfung des ausländischen Einflusses in Hinsicht auf Handel u. w. entdeckt hat, worüber er gegenwärtig seit nebezu einer Woche Vorträge für Stunden bewußtlos wurde, sich dann aber völlig geistesgegenständig befand.

Zu den Freiheiten einer begrenzten Handelsstrasse gehört die Zahl der Bankrotte und ihrer Pausa.

Die drei Monate bis zum 31. März gaben wohl fünf Minuten lang zu keinem Entschluss kommen. Endlich rief er: "Die Abstimmung ergibt 110 Ja und 110 Nein. Die Bill ist verworfen." So hat er sich denn seitens der Prohibitionisten und der Bürgerschaft geweckt, deren Macht in der Zunahme der Prohibitionisten geweckt ist, und von denen er in Halle auf die Licenz-Lotte Spott und Verachtung zugezogen und ist politisch tot.

Aus Michigan wird berichtet,

dass ein Wahnenträger, der nach der Staats-Irenen gebracht werden sollte, von einem 25 Meilen in der Stunde zurücklegenden Eisenbahngleis sprang,

durch die Erhöhung für Stunden

bewußtlos wurde, sich dann aber völlig

geistesgegenständig befand.

Zu den Freiheiten einer begrenzten Handelsstrasse gehört die Zahl der Bankrotte und ihrer Pausa.

Die drei Monate bis zum 31. März gaben wohl fünf Minuten lang zu keinem Entschluss kommen. Endlich rief er: "Die Abstimmung ergibt 110 Ja und 110 Nein. Die Bill ist verworfen." So hat er sich denn seitens der Prohibitionisten und der Bürgerschaft geweckt, deren Macht in der Zunahme der Prohibitionisten geweckt ist, und von denen er in Halle auf die Licenz-Lotte Spott und Verachtung zugezogen und ist politisch tot.

Aus Michigan wird berichtet,

dass ein Wahnenträger, der nach der Staats-Irenen gebracht werden sollte, von einem 25 Meilen in der Stunde zurücklegenden Eisenbahngleis sprang,

durch die Erhöhung für Stunden

bewußtlos wurde, sich dann aber völlig

geistesgegenständig befand.

Zu den Freiheiten einer begrenzten Handelsstrasse gehört die Zahl der Bankrotte und ihrer Pausa.

Die drei Monate bis zum 31. März gaben wohl fünf Minuten lang zu keinem Entschluss kommen. Endlich rief er: "Die Abstimmung ergibt 110 Ja und 110 Nein. Die Bill ist verworfen." So hat er sich denn seitens der Prohibitionisten und der Bürgerschaft geweckt, deren Macht in der Zunahme der Prohibitionisten geweckt ist, und von denen er in Halle auf die Licenz-Lotte Spott und Verachtung zugezogen und ist politisch tot.

Aus Michigan wird berichtet,

dass ein Wahnenträger, der nach der Staats-Irenen gebracht werden sollte, von einem 25 Meilen in der Stunde zurücklegenden Eisenbahngleis sprang,

durch die Erhöhung für Stunden

bewußtlos wurde, sich dann aber völlig

geistesgegenständig befand.

Zu den Freiheiten einer begrenzten Handelsstrasse gehört die Zahl der Bankrotte und ihrer Pausa.

Die drei Monate bis zum 31. März gaben wohl fünf Minuten lang zu keinem Entschluss kommen. Endlich rief er: "Die Abstimmung ergibt 110 Ja und 110 Nein. Die Bill ist verworfen." So hat er sich denn seitens der Prohibitionisten und der Bürgerschaft geweckt, deren Macht in der Zunahme der Prohibitionisten geweckt ist, und von denen er in Halle auf die Licenz-Lotte Spott und Verachtung zugezogen und ist politisch tot.

Aus Michigan wird berichtet,

dass ein Wahnenträger, der nach der Staats-Irenen gebracht werden sollte, von einem 25 Meilen in der Stunde zurücklegenden Eisenbahngleis sprang,

durch die Erhöhung für Stunden

bewußtlos wurde, sich dann aber völlig

geistesgegenständig befand.

Zu den Freiheiten einer begrenzten Handelsstrasse gehört die Zahl der Bankrotte und ihrer Pausa.

Die drei Monate bis zum 31. März gaben wohl fünf Minuten lang zu keinem Entschluss kommen. Endlich rief er: "Die Abstimmung ergibt 110 Ja und 110 Nein. Die Bill ist verworfen." So hat er sich denn seitens der Prohibitionisten und der Bürgerschaft geweckt, deren Macht in der Zunahme der Prohibitionisten geweckt ist, und von denen er in Halle auf die Licenz-Lotte Spott und Verachtung zugezogen und ist politisch tot.

Aus Michigan wird berichtet,

dass ein Wahnenträger, der nach der Staats-Irenen gebracht werden sollte, von einem 25 Meilen in der Stunde zurücklegenden Eisenbahngleis sprang,

durch die Erhöhung für Stunden

bewußtlos wurde, sich dann aber völlig

geistesgegenständig befand.

Zu den Freiheiten einer begrenzten Handelsstrasse gehört die Zahl der Bankrotte und ihrer Pausa.

Die drei Monate bis zum 31. März gaben wohl fünf Minuten lang zu keinem Entschluss kommen. Endlich rief er: "Die Abstimmung ergibt 110 Ja und 110 Nein. Die Bill ist verworfen." So hat er sich denn seitens der Prohibitionisten und der Bürgerschaft geweckt, deren Macht in der Zunahme der Prohibitionisten geweckt ist, und von denen er in Halle auf die Licenz-Lotte Spott und Verachtung zugezogen und ist politisch tot.

Aus Michigan wird berichtet,

dass ein Wahnenträger, der nach der Staats-Irenen gebracht werden sollte, von einem 25 Meilen in der Stunde zurücklegenden Eisenbahngleis sprang,

durch die Erhöhung für Stunden

bewußtlos wurde, sich dann aber völlig

geistesgegenständig befand.

Zu den Freiheiten einer begrenzten Handelsstrasse gehört die Zahl der Bankrotte und ihrer Pausa.

Die drei Monate bis zum 31. März gaben wohl fünf Minuten lang zu keinem Entschluss kommen. Endlich rief er: "Die Abstimmung ergibt 110 Ja und 110 Nein. Die Bill ist verworfen." So hat er sich denn seitens der Prohibitionisten und der Bürgerschaft geweckt, deren Macht in der Zunahme der Prohibitionisten geweckt ist, und von denen er in Halle auf die